

Innovationen im Kreis

von P. Kokel / S. Graschtat

Im Landkreis Soltau-Fallingbostal werden Online-Formulare sowohl rechtssicher elektronisch signiert als auch per OSCI verschlüsselt entgegengenommen. Dank innovativer Verfahren werden sogar komplexere Bauverwaltungsprozesse elektronisch abgebildet.

Spricht man heute von E-Government, wird längst nicht mehr nur die Einführung neuer Software-Anwendungssysteme beschrieben. Vielmehr spielen neben Funktionalität und Preis vor allem die Berücksichtigung der vorhandenen Systemlandschaft (Investitionsschutz) sowie die datenseitige Integration dieser bestehenden Infrastrukturen eine wichtige Rolle (Interoperabilität und Medienbruchfreiheit).

Eine zweite wichtige Grundvoraussetzung ist Rechtssicherheit.

Sollen elektronische Formulare online eingereicht und medienbruchfrei bis in das Fachverfahren hinein verarbeitet werden, müssen diese Daten sehr oft digital unterschrieben und auch verschlüsselt übertragen werden. Hier kommt die elektronische Signatur in Verbindung mit dem OSCI-Protokoll zum Einsatz. Auf dieser Basis können nahezu beliebige Kommunikationsbeziehungen zwischen den verschiedenen am Verwaltungsprozess beteiligten Akteuren abgebildet werden.

Im Landkreis Soltau-Fallingbostal wurden diese technischen Voraussetzungen im vergangenen Jahr geschaffen. Mit der Installation des Intermediärs Governikus sowie des Integrationsprozessors ProGOV wurde die Kreisverwaltung in die Lage versetzt, Online-Formulare sowohl rechtssicher elektronisch signiert als auch per OSCI verschlüsselt entgegenzunehmen. Dies wurde in ersten Beispielformularen, wie Kontakt, Störungsmeldung, Widerspruch gegen einen Verwaltungsakt oder die Abfallbehälter-Anmeldung, realisiert und getestet. Gleichzeitig werden diese Daten medienbruchfrei bis in die eigentliche Fachanwendung zugestellt, sodass eine erneute manuelle Erfassung durch den Verwaltungsmitarbeiter entfallen kann.

Nach dieser Testphase wurde in diesem Jahr ein Folgeprojekt initiiert, welches die schrittweise Erweiterung der zentralen Infrastrukturkomponenten und Querschnittsdienste um weitere fachspezifische Inhalte anstrebt. Auf Grund seiner erheblichen volkswirtschaftlichen Bedeutung wurde das Bauwesen als ein wichtiger Kompetenzbereich des Landkreises identifiziert. Die hohe strukturelle und inhaltliche Komplexität der hier angesiedelten Verwaltungsleistungen und -abläufe stellen hohe Anforderungen an alle beteiligten Systeme. Spätestens wenn es um größere Bauinvestitionen der Privatwirtschaft geht, ist eine effiziente Zusammenarbeit mit der Verwaltung als Standortvorteil und damit als ein Kernbestandteil der regionalen Wirtschaftsförderung zu sehen.

Auf Grund der Vielzahl der möglichen Bauprozesse wurde in der ersten Prozessphase zunächst eine Untersuchung dieser Abläufe sowie der darin zu verarbeitenden Daten vorgenommen. Dabei wurden zunächst vier geeignete Prozessausprägungen an Hand eines Kriterienkataloges selektiert, deren Eignung für eine elektronische Abbildung in der tieferen Prozess- und Datenanalyse untersucht und dokumentiert. Dabei haben sich alle

Link-Tipp

Der Landkreis Soltau-Fallingbostal (Heidekreis) im Web:

- www.soltau-fallingbostal.de

Informationen über den Protokollstandard „Online Services Computer Interface“ (OSCI) auf:

- www.osci.de

Näheres zum Daten- und Diensteprozessor ProGOV:

- www.progov.de

Downloads zum Thema XBau finden sich auf der Website von Mediakomm Esslingen:

- www.mediakomm.esslingen.de

Mehr über das Baugenehmigungsverfahren der Firma CABS:

- www.cabs-chemnitz.de

Den Deep Link finden Sie unter www.kommune21.de.

Prozesse grundsätzlich als geeignet erwiesen. Alle Ausprägungen lassen sich zudem sehr einfach über die vorhandenen Systemkomponenten rechtssicher elektronisch abbilden. Eine Priorisierung konnte lediglich auf Grund des Verhältnisses von Aufwand und Nutzen für die Realisierung vorgenommen werden.

In einer zweiten Phase werden nun zwei der empfohlenen Prozessausprägungen exemplarisch umgesetzt. Als Formular-Server soll dabei das vorhandene System verwendet werden. Zielanwendung für die Antragsdaten ist das Baugenehmigungsverfahren der Firma CABS. Die eigentlichen Informationen werden nach der Erfassung im entsprechenden Online-Formular elektronisch signiert und verschlüsselt an den Intermediär Governikus übertragen. Der Antragsteller erhält dafür eine Zustellbestätigung. Die Abholung der Daten vom Intermediär sowie deren Entschlüsselung übernimmt dann der Daten- und Diensteprozessor ProGOV. Die Klartextdaten werden zudem in eine standardisierte Datenstruktur

gemäß XBau-Spezifikation transformiert und an die Fachanwendung übergeben. Das CABS-System kann die so eingegangenen Antragsunterlagen anschließend als neuen Vorgang oder auch als Anlage zu einem bestehenden Vorgang verwenden.

Der Vorteil für die Verwaltung liegt vor allem in der effizienteren und medienbruchfreien elektronischen Datenverarbeitung und den damit verbundenen Kostensenkungen. Antragsteller haben den Vorteil, die benötigten Vordrucke kostengünstig per Internet abrufen und sicher ohne erneutes Ausdrucken versenden zu können.

Dank der innovativen XBau-fähigen Fachanwendung CABS-Baugenehmigungsverfahren in Kombination mit der eingesetzten



Bearbeitung komplexer Prozesse im Heidekreis.

Middleware-Komponente ProGOV können auch komplexere Bauverwaltungsprozesse online abgebildet werden. Zudem soll diese Basis in weiteren Folgeprojekten ausgebaut werden. So wird neben den zu erwartenden Kostensenkungen vor allem eine Optimierung der Verwaltungsabläufe erzielt und damit eine der Verwaltungsreform gemäße und praxisbezogene Informationstechnologie im Rahmen des E-Government zum Echteinsatz gebracht.

Petra Kokel ist Leiterin ADV, Susanne Graschtat Fachgruppenleiterin Bauordnung in der Kreisverwaltung Soltau-Fallingbostal.